



Der Kwakkenbosler



Ausgabe 12/2008 TU-Liga Spieltag 3 ERASMUS-TEAM – Kompromisslos Kwakkenbos 0:5 (0:2)

Kompromisslos Kwakkenbos von 2001 Aufsteiger der Saison 2003/04 Nichtabsteiger der Saisons 2004/05, 2005/06, 2006/07, 2007/08 »Zu Ehren von Lars Kwakkenbos (ein wahnsinnig unbekannter Belgier)«

Austauschler als Aufbau

Kwakkenbos sichert sich ungefährdet die ersten 3 Punkte der neuen Spielrunde

Von Folker

CHARLOTTENBURG – Die Spielansetzung meinte es gut mit den Kwakkenboslern, ließ sich doch erwarten, dass zumindest einige Erasmusler zu mittäglicher Stunde am Samstag noch nicht im Vollbesitz ihrer Kräfte seien würden. In weiser Voraussicht ließ sich, um etwaige Gelüste am Freitagabend zu gegebenen Anlass eine nicht unerhebliche Fraktion der Kwakkenbosler schrecklichst in die Arme der postal-koholischen Depression treiben. Besonders Betroffenen erschien sogar die Beteiligung des mittwöchlichen Trainings unmöglich aufgrund der Kardinalsymptome Antriebs- und Lustlosigkeit. Nebeneffekt waren in der Summe ausgeschlafener Kwakkenbosler am Samstag.

Die im Vorfeld des Spiels geführte Taktikdiskussion ergab zwar keine wirkliche Änderung der Grundaufstellung, jedoch war der bereits früh der Wille erkennbar, das Spiel breit zu machen und über die Flügel anzugreifen.

Nach wenigen Spielminuten wurde ebenfalls deutlich, dass sich die sonst nicht immer hochgradig taktiksicheren Kwakkenbosler an diesem Sonntag einem in dieser Disziplin unterlegenen Gegner gegenüber sahen. Ebenfalls augenscheinlich war die große Inhomogenität der Fußballkünste der Erasmusbuben, ganz im Gegenteil zu den Kwakkenboslern, was sich in der Nennung von ca. 27 Spielern bei der Wahl zum Spieler des Tages zeigte. Jedoch dazu später mehr.

Nachdem mehrere Angriffe auf das Tor des Erasmussteams ohne die notwendige Effektivität zu zeigen geführt wurden, führte eine klug durchgeführte, so sicherlich 1000mal im Training einstudierte Kopfballfahne im Strafraum zu dem 1:0 für Kwakkenbos, nachdem Polo konzentriert die Vorlage Nigels aus einigen Metern über die Linie beförderte.

Leider wurde mit diesem Erfolgserlebnis auch ein wenig die Konzentration und Aggressivität am Mann in Mitleidenschaft gezogen, so dass die Erasmusler mehr Spielanteile in der Hälfte der Kwakkenbosler bekamen, ohne jedoch zu großen Druck auf die Abwehr ausüben zu können.

Zu diesem Zeitpunkt gab es die ersten Blessuren zu beklagen, so musste sich der Autor dieser Zeilen mit einer Kontusion des rechten Mittelfußes auf die Außenansicht des Spiels begrenzen.

Die Abwesenheit des Sturmkonkurrenten nutzte Nigel nach einer scharf von links durch Rik getretenen Ecke, gezielt auf den Kopf eines Erasmuslers am 5 Meterraum, der mustergültig zu Nigel verlängerte, welcher überlegt flach gegen die Laufrichtung des Torhüters einnickte. 2:0, Zeit für den Schlendrian.

Nachdem sich das Spielgeschehen nun immer mehr in der eigenen Hälfte der Kwakkenbosler abspielte, verlor Semih endgültig die Geduld und beklagte sich bitterlichst über den fortwährenden intermittierenden Tinnitus bei dem Linienrichter. Dieser missverstand den Gepeinigten und entschied, sicherlich auch, um ein Zeichen an die nachlassenden Kakkenbosler zu senden, Semih für 10 Minuten (so sagte er, letztlich waren es 5 Minuten) zum größeren Genuss des Spiels eine Perspektive jenseits des Spielfeldes zu offerieren, welches Semih dankend annahm und zeitgleich den Schlendrian ebenfalls vom Spielfeld mitnahm.

So gefestigt kämpfte sich die Kwakkenbos 10 unter Anleitung des aggressiv leaders Paul, der bis zu diesem Zeitpunkt sowohl seinen anfänglichen Reflux, als auch seine Schwierigkeiten ein nicht fowlwürdiges Zweikampferverhalten in den Augen des insgesamt sehr umsichtig agierenden Schiedsrichters zu zeigen, bekämpft hatte in die Halbzeitpause, das

2:0 wacker gegen fairerweise erwähnt weiterhin nicht zwingend torgefährliche Erasmusler verteidigend.

In der zweiten Halbzeit spielte die Kwakkenbos 11, zeitweise wieder in Überzahl (+Schlendrian), so dass Tobi, die kollektive Borreliose mit ihren Kardinalsymptome Konzentrations- und Antriebsschwäche verkennend, höflichst mehr Wachsamkeit einforderte.

In einigen Spielabschnitten näherte sich die Taktikstärke der Kwakkenbosler doch wieder bedrohlich der der Erasmusler. Jedoch galt weiterhin, wenig zwingende Chancen für das gegnerische Team, was sicherlich auch der Kopfballstärke bei ruhenden Bällen von Lasse und Robert geschuldet war.

Nachdem mehrere gute Konterchancen durch vermeintliche Abseitsstellungen bzw. Unfähigkeit des Autors in der Wirksamlosigkeit verpufften, kam unter dem zwar in diesem Falle nicht, aber sonst sicherlich gerne zahlenden Publikum Unruhe auf. 2:0, viele Chancen leichtfertig vergeben, Schlendrian ist auch wieder dabei, so was ging auch schon mal schief. Zusätzlich kam der Seriananwärter auf die „Spieler des Tages“-Trophäe, Polo, schwerlichst mit seinem Schuhwerk zurecht. Leude, Klettverschlusschuhe müssen her!

Die Schlussphase brach an, und die Erasmusler konditionell ein.

Die so zwangsweise entstehenden Überzahlsituationen nutzte Polo von der rechten Strafraumseite kommend zu einem Querpass in die Mitte, der sich schließlich sanft vor Pauls Füße legte, so dass dieser den Ball genüsslich aus 5 Metern zentral unter die Latte dreschen durfte. 3:0. Trotz Schlendrianüberzahl.

Zu diesem Zeitpunkt erinnerten sich die Erasmusler wieder an die eigenen Sünden der Vornacht und wollten noch ein kleines bisschen weniger laufen. Folge war ein ungestümes Zweikampferverhalten an der Strafraumgrenze und ein Freistoß aus halblinker Position. Polo, mit frisch geschnürten Senkeln, zielte sehr genau auf den Kopf eines passend in der Mauer positionierten Erasmuslers, so dass sich der Ball unberechenbar für den Keeper genau über diesem ins Tor senkte. Die intensive Flanken- und Freistoßtrainingsarbeit zahlte sich wahrlich aus.

Um den treuen Fans nicht auch noch das 5. Tor schuldig bleiben zu müssen, legte Markus wenige Minuten vor Schluss im Strafraum auf Rob ab, welcher zuvor bei Pauls Tor sehr genau zugesehen hatte und ebenfalls trocken aus kurzer Distanz einschoss. Mit diesem Ergebnis war auch das ersehnte positive Torverhältnis erreicht, und der Schlusspfiff wurde widerstandslos angenommen.

Trotz der ausgeprägten Senkel- und Sohlenprobleme wurde Polo zum Spieler des Tages gewählt, bei vielen weiteren Nennungen, welches die insgesamt geschlossene Mannschaftsleistung unterstreicht. Keine Nennungen erhielten a) der Schlendrian und b) der Autor dieses Berichts.

Hinzuzufügen bleibt die zu verzehende, da angekündigte Neigung zu medizinischen Themen, sowie die Schilderung, der explizit in dieser Form erbetenen Szene:

Kurz vor Schluss, die drohenden Punktverluste vor Augen stemmte sich Ivan mit voller Leidenschaft und Willenskraft gegen die Spielwending und nahm beherzt tiefe Fleisch-, Schürf- und Risswunden in Kauf, um einen nur scheinbar unwichtigen Ball vor dem Übertrudeln der Seitenauslinie zu retten, was ihm sowohl die Anerkennenden Blicke der Kameraden in der Umkleidekabine, als auch die verschreckt bewundernden der Zuschauer einbrachte.



ERASMUS-TEAM – Kwakkenbos 0:5 (0:2)

Tore: 0:1 Polo (10.), 0:2 Nigel (20., Ecke Rik), 0:3 Paul (60.), 0:5 Polo (75., dir. Freistoß), 0:4 Rob (85., Markus)

Spieler des Tages: Polo

Zuschauer: Lotta und ein Freund von Semih

Spieler des Tages



Polo  (2 Nominierung)

Mittelfeld

Rückennr.: 32

Spiele: 3

Tore: 3

Tore/Spiel: 1

Ergebnisse

ERASMUS-TEAM – Kwakkenbos	0:5
Wiesi Friedenau 07 – Roter Stern Nordost	2:4
Deportivo SD – 1 2 3 KIDS	4:2
WMF (Wir machen Fussball) – Avys FC	5:0
Catenaccio Contras – Rakete Zehlendorf	6:0

Spielfrei: Hatze Kicker

Tabelle 3. Spieltag

1. ● Roter Stern Nordost	3	3	0	12:3	9	9
2. ↑ Catenaccio Contras	3	2	1	11:1	10	7
3. ↓ Wiesi Friedenau 07	3	2	0	11:7	4	6
4. ↑ Deportivo SD	3	2	0	7:5	2	6
5. ↓ Rakete Zehlendorf	3	2	0	9:10	-1	6
6. ↑ Kwakkenbos	3	1	1	7:6	1	4
7. ↓ Hatze Kicker	2	1	0	4:5	-1	3
8. ↑ WMF	3	1	0	11:8	3	3
9. ↓ 1 2 3 KIDS	2	0	0	5:9	-4	0
10. ↓ Avys FC	2	0	0	0:9	-9	0
11. ● ERASMUS-TEAM	3	0	0	0:14	-14	0

(Internationale C.F. hat sich aufgelöst)

Der nächste Gegner

Hatze Kicker

Platz 7, -1 Tor, 3 Punkte, Letzte drei Spiele: S-N-S

Bilanz Kwakkenbos – Hatze Kicker: 0-0-0, 0:0 Tore

Zuletzt: -

Torschützen

1. Polo	3 Tore	2. Rob	1
2. Nigel	1	Thorsten	
Paul			